Inhalt der Rückert-Studien, Bd. XVIII:

XVIII. Zwischen Goethe und Gregorovius – Friedrich Rückert und die Romdichtung des 19. Jahrhunderts. Herausgegeben von Ralf Georg Czapla.

Marcel Krings: Empirische Poetik. Erkenntnislehre und Geschichte in Goethes „Römischen Elegien“; – *Sandra Kluwe*: August Wilhelm Schlegels Rom-Elegie (1805). Scheiternde Betrachtungen zu einem gescheiterten Gedicht; – *Jost Eickmeyer*: Dreimal Italien und zurück. Auswertungen und Umwertungen des Rom-Erlebnisses von Johann Wolfgang Goethe zu Friedrich Rückert und Wilhelm Müller; – *Misia Sophie Doms*: Hölle, Himmel, Heilsgeschichte. Der Weg in die ewige Stadt in Friedrich Rückerts „Gedichten von Rom“; – *Alexandra Pontzen*: Ein deutscher Dichter im Rom der Maler. Friedrich Rückert bei den Nazarenern; – *Ralf Georg Czapla*: Fremderfahrung als ästhetisches Movens. Kunst und Leben in den Romgedichten Friedrich Rückerts und August von Platens; – *Wilhelm Kühlmann*: Kunst, Liebe und Glaube. Zu Ignaz Heinrich von Wessenbergs Romlyrik; – *Sophia Reker*: „Da erschrak ich ordentlich vor Freude“. Tiecks und Eichendorffs Annäherung an Rom; – *Bernhard Walcher*: „Deutsche Dichter als Führer jenseits der Alpen“. Die Romgedichte in Levin Schückings lyrischer Reiseanthologie „Italia“ (1851); – *Thorsten Fitzon*: „Auf Roma’s Weltruine“. Ferdinand Gregoriovius’ Gedichte aus Italien; – *Anna Fattori*: Roma – Amor – Mors. Conrad Ferdinand Meyers Kunstgedicht „Der Marmorknabe“; – Rezensionen.